

BEGLEITPROGRAMM

Die Teilnahme an den Vorträgen und Workshops im Historischen Museum der Pfalz ist kostenfrei.

Do, 4. Oktober 2018, 19 Uhr

Vortrag:

„Kaiser Valentinian I. (364–375 n. Chr.) und das Römische Reich in der Spätantike“

Prof. Dr. Christian Witschel, Professor für Alte Geschichte an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

18. bis 20. Oktober 2018

Wissenschaftliche Tagung:

„Kaiser Valentinian I. und die Pfalz in der Spätantike“

Historischer Verein der Pfalz e.V., weitere Informationen unter www.hist-verein-pfalz.de

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei, Anmeldung unter hv@museum.speyer.de

Do, 29. November 2018, 19 Uhr

Vortrag:

„Speyer in der Spätantike – Von der Ausgrabung bis zum Lebensbild“

Dr. Ulrich Himmelmann, Leiter der Außenstelle Speyer der GDKE Landesarchäologie und Dr. Roland Prien, Heidelberg Center for Cultural Heritage, Universität Heidelberg

Sa, 2. Februar 2019, 13–15 Uhr

Workshop für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 13 Jahren:

„Technisches und räumliches Rekonstruktionszeichnen“

Wolfgang Himmelmann, Architekt und freischaffender Künstler

Sa, 2. Februar 2019, 16–18 Uhr

Workshop für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene:

„Technisches und räumliches Rekonstruktionszeichnen“

Wolfgang Himmelmann, Architekt und freischaffender Künstler

Do, 6. Juni 2019, 19 Uhr

Vortrag:

„Archäologie vor der Haustür – Ausgrabungen im spätantiken Gräberfeld am Diakonissenkrankenhaus in Speyer“

Dr. Ulrich Himmelmann, Leiter der Außenstelle Speyer der GDKE Landesarchäologie



Spätantikes Offiziersgrab in Speyer
GDKE, Landesarchäologie Speyer, Foto: C. Breckle

ÖFFNUNGSZEITEN

Di–So 10–18 Uhr
Bitte beachten Sie unsere Sonderöffnungszeiten unter www.museum.speyer.de

EINTRITTSPREISE

Erwachsene 7,- €
Kinder ab 6 Jahren/Schüler/Studenten bis 27 Jahre 3,- €
Generationskarte 14,- €
(2 Erwachsene mit 2 Kindern)

ANREISE

Anfahrtsskizze unter www.museum.speyer.de/information/besuch-service/

BEGLEITPUBLIKATION

Zur Ausstellung erscheint ein bebildertes Ausstellungskatalog, der im Museumsshop erhältlich ist.

GRUPPENFÜHRUNGEN

Dauer 60 Minuten
Größe max. 30 Personen
Kosten 80,- € (Di–Fr)
90,- € (Sa/So/feiertags)
jeweils zzgl. ermäßigten Eintritt pro Person

BUCHUNG

+49 (0)6232 62 02 22 Telefon
+49 (0)6232 62 02 23 Telefax
info@museum.speyer.de

Partner



Historisches Museum der Pfalz Speyer

Domplatz, 67346 Speyer
+49 (0) 6232 13 25 0 Telefon, -40 Telefax
info@museum.speyer.de
www.museum.speyer.de



Der Museums-Pass-Musées ist im Historischen Museum der Pfalz erhältlich.



Besuchen Sie uns auch bei Facebook!
www.facebook.com/Museum.Speyer



HISTORISCHES MUSEUM DER PFALZ SPEYER

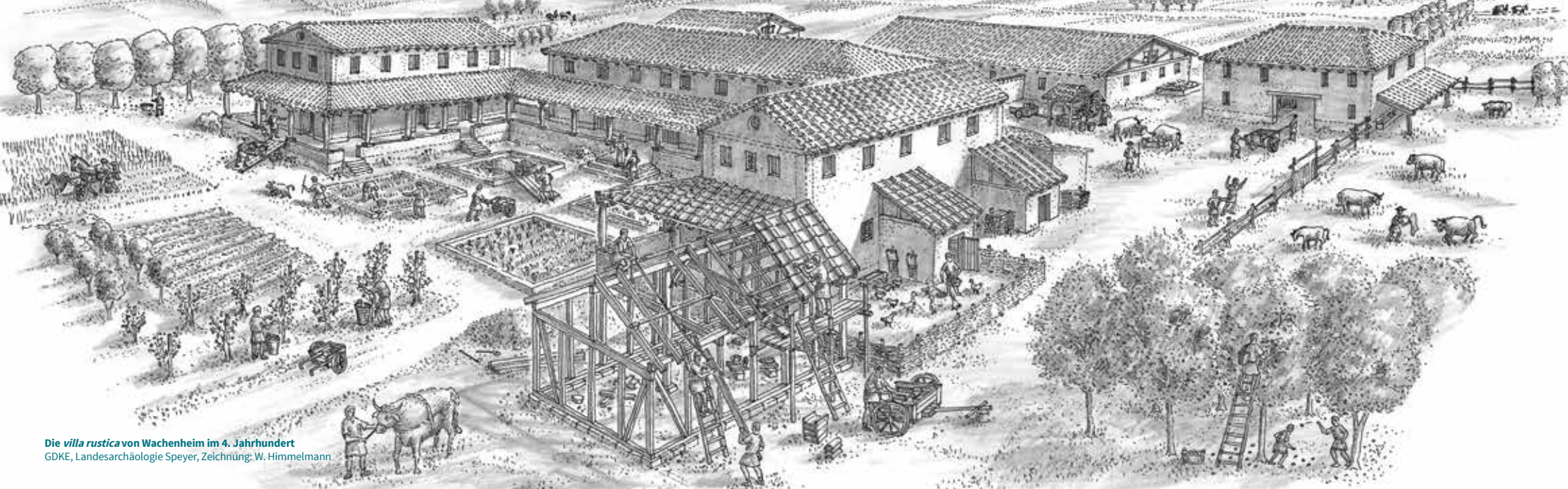
VALENTINIAN I. UND DIE PFALZ IN DER SPÄTANTIKE



Bildnachweis Titel: Porträtkopf Valentinians I.
by Carlsberg Glyptotek, Kopenhagen, Foto: O. Haupt

16.9.2018 – 11.8.2019

www.museum.speyer.de



Die *villa rustica* von Wachenheim im 4. Jahrhundert
GDKE, Landesarchäologie Speyer, Zeichnung: W. Himmelmann



Glaspokal aus einer spätantiken Bestattung
des Gräberfeldes von Wachenheim
GDKE, Landesarchäologie Speyer, Foto: C. Breckle



Solidus Valentinians I. aus dem 4. Jahrhundert
Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim,
Foto: D. Franz

VALENTINIAN I. UND DIE PFALZ IN DER SPÄTANTIKE

Am 19. Juni 369 weilte der römische Kaiser Valentinian I. in Altrip, um den Bau einer neuen Befestigungsanlage zu überwachen. Es war nicht der erste Besuch des Kaisers in der Region. Ganz im Gegenteil: Kein anderer römischer Herrscher hielt sich öfter in der Pfalz auf als Valentinian I.! Er residierte in Trier und initiierte ein umfangreiches Befestigungsprogramm zur Sicherung der Rheingrenze.

Das Historische Museum der Pfalz widmet dem römischen Kaiser erstmals eine archäologische Ausstellung, die den Lebensweg dieses außergewöhnlichen und der Allgemeinheit wenig bekannten Herrschers beleuchtet und sein bedeutendes Wirken für die Region in den Mittelpunkt stellt.



Bronzene Lampe in Form einer Taube aus dem 4. Jahrhundert
Historisches Museum der Pfalz, Foto: C. Breckle

Mehr als 30 einzigartige Fundkomplexe, darunter wertvolle Grabausstattungen, umfangreiche Hortfunde, kostbare Glasgefäße und herausragende Einzelstücke geben einen Einblick in die wechselvolle Zeit des 4. und 5. Jahrhunderts, die oft als Zeitalter der Dekadenz und des Verfalls beschrieben wird. Die in der Ausstellung erstmalig präsentierten aktuellen Forschungsergebnisse und Grabungsergebnisse ergeben ein komplexeres Bild: Die Pfalz war eine dicht besiedelte Landschaft mit zahlreichen größeren und kleineren Städten, befestigten Siedlungen und landwirtschaftlichen Betrieben, die eindrucksvollen Villen ähnelten. Zahlreiche hier präsentierte Zeichnungen lassen den Besucher darüber hinaus in das alltägliche Leben zur Zeit der Spätantike eintauchen.

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesarchäologie, Außenstelle Speyer und dem Heidelberg Center for Cultural Heritage der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.